

Ringvorlesung

Ukraine im Fokus

Sommersemester, 18-20 Uhr
online unter:

<https://bbb.rlp.net/b/rad-ief-jn2-nse>

Für Einzelheiten siehe

<https://www.studgen.uni-mainz.de/ringvorlesung-ukraine/>

Organisiert in Zusammenarbeit mit
Björn Wiemer (ISTziB, JGU.)

Ukraine im Brennpunkt

Der Krieg in der Ukraine, welcher am 24. Februar 2022 mit dem russischen Angriff begann, stellt den grausamen Kulminationspunkt einer Eskalation dar, welche spätestens seit der Krim-Annexion 2014 die Herrschaftsansprüche der Russischen Föderation in kriegerischer und völkerrechtswidriger Form vor Augen führt. Als vermeintliche Grundlage seiner Aggression gegenüber der Ukraine macht der Kreml, allen voran Putin, die angebliche Unterdrückung von Russen auf dem Gebiet der Ukraine, aber auch ein eigenes Geschichtsverständnis geltend, dessen Wurzeln weit in die Vergangenheit zurückreichen. Zugleich sollte der Ukrainekrieg der deutschen und anderen westlichen Gesellschaften zum Anlass dienen, eigene Fehleinschätzungen, Zerrbilder und Wissensdesiderate hinsichtlich kultureller, sprachlicher, politischer und wirtschaftlicher Umstände und ihrer Ursprünge nachhaltig zu korrigieren. Die hier angebotene Ringvorlesung soll einen Beitrag leisten, um aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven über diese Hintergründe aufzuklären und zu einer vertieften Beschäftigung mit Sachverhalten anzuregen, die sich auf ein bislang wenig bekanntes Terrain „direkt vor unserer Haustür“ beziehen.

Michael Moser (Wien): *Zur Geschichte des Ukrainischen*
Do., 28. April 2022

Ludwig Steindorff (Kiel): *Die Ukraine – junger Staat mit langer Geschichte*
Di., 3. Mai 2022

Jan Kusber (Mainz): *Kosakische Freiheiten und zarische Autokratie in den Erinnerungskulturen der Ukraine und Russlands*
Do., 12. Mai 2022

Björn Wiemer (Mainz): *Ein Exot mit hegemonialen Ansprüchen: Welche Rolle kommt dem Standardrussischen im (Ost)Slavischen zu?*
Do., 19. Mai 2022

Rainer Goldt (Mainz): *Lektüren eines Präsidenten: Russische Philosophie als Stichwortgeberin hegemonialen Denkens*
Di., 24. Mai 2022

Hans-Christian Maner (Mainz): *Der Westen im Osten? Galizien zwischen Integration und Autonomie im 18. und 19. Jahrhundert*
Do., 2. Juni 2022

Alfred Gall (Mainz): *Messianismus im Widerstreit: Eine kontrastive Betrachtung der polnischen und ukrainischen Historiosophie in der Romantik*
Do., 9. Juni 2022

Bozhena Kozakevych (Frankfurt/Oder): *Wurzeln des Irrtums: Das Ukraine-Bild in erinnerungs- und geschichtspolitischen Debatten in Deutschland*
Di., 14. Juni 2022

Tilman Reuther & Yevheniia Lytvyshko (Klagenfurt): *100 Jahre Sprachenpolitik in der Ukraine*
Do., 23. Juni 2022

Jan Patrick Zeller (Greifswald) & Gerd Hentschel (Oldenburg): *Sprache – Identität – Politik. Meinungen und Einstellungen an der ukrainischen Schwarzmeerküste*
Di., 28. Juni 2022

Renata Makarska (Mainz, Germersheim): *Die mehrsprachige Ukraine. Literatur - Übersetzung – Internationalisierung*
Do., 7. Juli 2022

Anna Veronika Wendland (Marburg): *Der Panzer vorm Atomkraftwerk: Die Industrienation Ukraine im russischen Fadenkreuz*
Do., 14. Juli 2022